

Яковлева Елена Владимировна

*Муниципальное бюджетное общеобразовательное учреждение Гимназия №2
г. Красноярск*

«ОЛИМПИАДНЫЕ ЗАДАНИЯ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ (КАК ВТОРОЙ ИНОСТРАННЫЙ) ДЛЯ 10 -11 КЛАССА»

Олимпиада содержит тестовые задания для проведения школьного и городского этапов олимпиады по немецкому языку в 10-11 классах. Задания разработаны в соответствии с требованиями программы для общеобразовательных школ и предназначены для изучающих немецкий язык с 5 класса, а также для учащихся школ, где немецкий язык является вторым иностранным языком. Предлагаемые образцы заданий помогут оценить знания учащихся в трех видах – чтении, проверке овладения лексико-грамматическим материалом и умению высказаться по заданной тематике. Данная разработка успешно использовалась на этапах школьного и городского уровня, а так же для самостоятельной подготовки учеников к олимпиаде. Предназначена учителям иностранного языка.

ТЕКСТ (С полным пониманием прочитанного)

Прочтите текст из статьи“*Wer schlau ist, macht rüber.*“,и ответьте на вопросы, выбрав один из предложенных вариантов. Обведите номер ответа, который вам кажется наиболее верным.



Georgs Schule sieht aus wie hundert andere: drei Stockwerke Plattenbau auf kargem Holz, eine Turnhalle, ein paar Holzbanke... Nicht schön, aber das ist dem 17-Jährigen egal. Er wollte mit anderen lernen, die so sind wie er. Nicht mehr auf den Rest der Klasse warten. Sich nicht mehr langweilen. Und weil so etwas im Westen nur für eine Menge Geld zu haben ist, fährt Georg Gneisenau jetzt jeden Sonntag die 550 Kilometer vom heimischen Schleswig-Holstein nach Jena (Thüringen) zur „Carl-Zeiss-Spezialschule“. Er ist ein West-Ost-Bildungspendler. Und längst nicht der einzige.

Hundert Meter vom Schulgebäude entfernt leben und lernen die 40 Schüler, die nicht aus Jena kommen. In Doppelzimmer mit Etagenbetten. Unterkunft und Verpflegung kosten 300 Mark im Monat, weniger als das Hin- und Herfahren mit der Bahn.

„Es ist kaum zu glauben, dass im Westen so wenig über die guten Schulen im Osten bekannt ist,“, sagt Georgs Mutter Barbara Sneisenau, die selbst erst nach mühsamem Suchen in den einzelnen Bundesländern auf die „Carl-Zeiss-Spezialschule,“, aufmerksam wurde. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hatte ihr einfach die Broschüre „Begabte Kinder,“, geschickt, ein knapp 100 Seiten starkes Heft mit Sprüchen („Förderung von dem Kind Nachschlagewerke,“), und Fotos von Kindermodellen.

Вопросы к тексту:

A1. Jeder Sonntag fährt Georg 550 Kilometer

1. nach Hause
2. zur Schule
3. zur Arbeit
4. zu Besuch



A2. Wo leben die Schüler, die nicht aus Jena kommen?

1. In einem Heim, das mit der Bahn erreichbar ist.
2. Sie leben im Internat gleich neben der Schule.
3. Die Schüler leben und lernen in der Schule.
4. Sie leben in verschiedenen Hotels der Stadt

A3. Wie ist Georgs Mutter auf diese Schule gekommen?

1. Sie hat die Schule selbst nach langem Suchen gefunden.
2. Die Adresse wurde ihr vom Bundesministerium zugeschickt.
3. Sie hat schon früher von dieser Spezialechule gewusst.
4. Die guten Schulen im Osten sind im Westen bekannt.

A4. Wie nützlich war für Barbara die Broschüre, „ Begabte Kinder,,?

1. Die Broschüre enthielt viele wichtige Ratschläge und Adressen von Internaten.
2. Alle existierenden Spezialechulen für begabte Kinder waren dort aufgeführt.
3. Die Broschüre war für sie ein nütliches praktisches Nachschlagewerk.
4. Außer Adressen von drei Internaten für Begabte gab es nichts Interessantes

ТЕКСТ (С извлечением информации)

Прочтите вопросы 1-8 и тексты, обозначенные буквами А-С.

Установите, в каких можно найти ответы на вопросы.

Некоторые буквы могут выбраться более одного раза.



Вопросы:

Wer ? /Wessen?

1. Geschichten wurden unerwartet bekannt unter Kindern?
2. Hatte einen Bruder und zwei Schwestern?
3. Gab Bücher heraus, in denen Geschichten in Bildern erzählt wurden?
4. Wurde auf einem Bauernhof geboren?
5. Schrieb über sechzig Bücher?
6. Bruder war älter als Schwester?
7. Hatte ein rotes Bauernhaus mit den Apfelbäumen?
8. Buch war für Erwachsene geschrieben und nicht illustriert?

ТЕКСТЫ:

- A.** Buch, Wilhelm. Geboren 1832 in Wiedensahl war. Wilhelm Buch ein Maler, Dichter und Kurzgeschichten-Schreiber. Max und Moritz, sein erstes Buch für Kinder, könnte auch das erste Buch überhaupt sein, das davon handelt, dass Kinder nicht immer gut sind. Es gilt als die erste Bildergeschichte und als Vorläufer der comics-Bücher. Buch schrieb und bebilderte noch über 60 Weitere Bücher dieser Art, die alle sehr erfolgreich.
- B.** Astrid Lindgren wurde auf einem Bauernhof am Rande der kleinen Stadt Vimmerby in Samland in Schweden geboren. Das war am 14. November 1907. Astrid hatte drei Geschwister. Einen Bruder, Gunnar, der ein Jahr älter war als sie. Und sie hatte zwei kleine Schwestern; Stina und Ingegerd. Ihre Kindheit war genau so, wie du es in den Bullerbü-Büchern nachlesen kannst. Um das rote Bauernhaus herum, mit Apfelbäumen, hatte die Geschwister und ihre Freunde viel Platz zum Spielen.



C. Grimm, Jacob. Jacob und sein Bruder Wilhelm schrieben Märchen. Ihre erste Sammlung, die Kinder- und Hausmärchen, wurde 1812 gedruckt und enthielt mehr als 200 Märchen. Das Buch war für Erwachsene geschrieben und war nicht illustriert, es wurde aber zu Brüder Überraschung von den Kindern sehr gemocht.

II. Лексико-грамматический тест

Задания A24-A31.

Прочтите текст, заполните пропуски словом или словосочетанием, выбрав один из предложенных вариантов ответа. Обведите номер ответа, который вам кажется наиболее верным.

Theaterbesuch, Kino ,Kunst ein Hobby ist mehr als eine Freizeitbeschäftigung .Freizeit bedeutet für viele Teens, sich mit Freundinnen und Freunden treffen, telefonieren, fernsehen, oder einfach herumhängen und vom Schulstress erholen .Das ist auch richtig so. Doch wie steht es mit einem Hobby? Wenn Du noch kein Hobby hast, **A24**...das vielleicht daran, dass Du noch nicht weißt, wofür Du dich interessierst .Doch interessante Dinge gibt es zuhauf! Zum **A25**...Malen und Zeichnen, Kino und Film ,Lesen und Schreiben. Das Lesen ist ein Hobby, dem glücklicherweise immer Material zur **A26**... steht, denn es gibt Millionen Bücher. Während manche Mädchen oder Jungen immer noch Hanni und Nanni lesen, hast Du vielleicht schon **A27**... mit der großen Literatur gemacht. Dadurch **A28**... Dir eine ganz neue Welt, in der es um die elementaren Dinge des Lebens geht. Sicherlich sind manche Bücher der Weltliteratur für Dich noch nicht ganz **A29**... Das ist völlig



normal, denn man wächst in diese neue Welt quasihinein. Für den Anfang werden Dir **A30**... Bücher von Hermann Hesse gefallen. Wenn Du gerne dicke Wälzer magst, ist vielleicht Dostojewski genau der Richtige für Dich. Wenn das Lesen Dein Hobby ist, wirst Du vielleicht die Erfahrung machen, dass Dir immer genau das richtige Buch zur richtigen Zeit **A31**... Entweder empfiehlt es Dir jemand oder Du findest es aus Zufall in der Bücherei.

A24 1) hängt 2) geht 3) liegt 4) steht

A25 1) Vorbild 2) Beispiel 3) Anfang 4) Schluss

A26 1) Verfügung 2) Vergnügen 3) Vertrauen 4) Verstand

A27 1) Verbindung 2) Bekanntschaft 3) Eingriff 4) Auftritt

A28 1) schließt 2) aufschließt 3) einschließt 4) erschließt

A29 1) wahrscheinlich 2) verständlich 3) gründlich 4) merkwürdig

A30 1) perfekt 2) bestimmt 3) gering 4) zuverlässig

A31 1) betrifft 2) entspricht 3) begegnet 4) passiert

III. Письмо. Эссе-рассуждение.

„Sag mir, wer dein Freund ist, und ich sage dir, wer du bist“

“ Скажи мне , кто твой друг, я скажу, кто ты.“



IV . Говорение

Высказывания на заданную тему:

1. Erzähle deinen Freund Dieter aus BRD über den Naturschutz in Russland.
2. Welche berühmte Menschen Deutschlands und Russlands kennst du?
3. Die heutigen Jugendlichen und die Kunst.
4. Der Streizung durch die deutschsprachige Länder (BRD, Österreich, die Schweiz)
5. Meine Heimat – Russland

